



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CXXII. Cuno von Jlow und seine Brüder verkaufen dem Kloster das Dorf  
Köthen, am 10. März 1454.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CXXII. Guno von Ylow und seine Brüder verkaufen dem Kloster Chorin das Dorf Köthen,  
am 10. März 1454.

Vor allen Cristen lude, de dissen briiff seen edder horen lesen, Bekenne ik Cone van ylow, dat ik myt woluorbedachten mude, myt wilschapp vnde sulbort myner liuen broder Mathias, Tyle vnd Harthman vnd myner andern rechten eruen hebbe vorkoft vnd vorkope myt craft disses briues deme Eerwerdighen in got, vader vnd herrn, herrn Tobyas, Abbathe, vnd alle synen liuen priestern vnd brodern des Closters Chorin dat dorpp koten, beleggen by der hoghen vnow, vor hundert schok vnd Seflich schok groschen, Myt aller tobehoringe, Myt akker gewonnen vnd vngewonnen, Myt heyden, buschen vnd allen holten, Myt flythen, Myt ryuercken, Myt molnen, Myt broken, Myt wesen vnde weyden, Myt deme kerklene, Myt deme Schulten ambachte, Myt der Bede vnde dinste, Myt rockhunren, myt tegheden, Myt deme hoghesten vnd fidesten gerychte vnd myt aller vryheyte, rechticheyte vnde nutticheyte, de bynnen der markscheydinge des gnanten dorpes koten beslaten sin, nicht vtgenomen, rowliken vnde fredeliken sik der to brukende vnde fulkommen besitten, likerwysf alz myn liue vader Seliger dechtnysse vnde ik dat selue dorpp myt allen synen ghudern vnde thobehoringen bet an dissen dach hebben gebruket vnd rowliken beseten, van my, mynen brodern, vnd alle mynen rechten eruen vnd van alle manne vngehendert vnd willen en des eyn gewere sin vor alle menlich, ane alle geuerde. Des to eyner grotern willheyte hebbe ik Cone vnd myn broder tyle van ylow vnse beyde Ingesegele van vnser aller weggen an dissen briiff heten hengen. Disse koep is gheschen in dem Stedeken neder Vnow, in der ieghenwardicheyte der Eerfamen hans Berlin, hans Wezendorpp, peter melkow, Jacob Rudinger vnd Baltcs konyng, Radmann vnd beswaren, vnberuchtet vnd frame lude. Disse briiff is gheuen na gotis gebort virteynhundert yar, dar na in deme virvnde-veftigsten iare, des irften Sundages in der ffaltenn.

Nach dem Originale des K. Geh. Staatsarchives.

CXXIII. Kurfürst Friedrich vereignet dem Kloster Chorin das Dorf Köthen,  
am 17. März 1454.

Wir fridrich, von gots gnadenn Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraue zu Noremburg etc., Bekennen offentlichen mit dissem briue vor vns, vnnser Erben vnd Nachkomen Marggrauen vnd suszt vor allermeniglich, die In Sehen ader horen lesen, das wir got zu lobe, seiner werden mutter vnd allem himmellischen heeren zu eren vmb vnnser, vnnser erben vnd nachkomen selen felickeit willen vnd auch von sunderlicher gnade wegen, vf das gots dinft dester balz gestercket vnd gemehret muge werden, dem wirdigen vnd andechtigen vnnserem Rat vnd lieben getruwen herrn Tobias, Apt, dem Prior vnd gantzer sampnung des Closters zu Corin vnd Iren nachkomen disse hirnachgeschriben guter, Jerlich zinfze vnd Renthe zu einem rechten ewigen eigentum gnediglich voreygent haben, Mit Nahmen das dorff kothen, bey der hoen fynow gelegen, mit allen sinen zinfzen, pechten, Ackern, wifzen, wey-